

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

188 (13.7.1877)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 188.

Freitag den 13. Juli

1877.

Bekanntmachung.

Nr. 1478. Die Zustellung der Ausmusterungs-, Erfahreserve- und Loosungsscheine.
Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks erhalten mit nächster Post die Ausmusterungs-, Erfahreserve- und Loosungsscheine derjenigen Militärpflichtigen, welche dieses Jahr der Ober-Erfahres-Commission vorgestellt wurden, zur baldigen Zustellung an dieselben gegen anher vorzuliegende Bescheinigung.
Karlsruhe, den 12. Juli 1877.

Groß. Bezirksamt.
Heil.

Gant-Edikt.

Nr. 26,866. Nachdem gegen Kaufmann Julius Levinger junior hier durch diesseitiges Erkenntnis vom 12. Juni d. J. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 7. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und in Bezug auf diese Vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe, den 9. Juli 1877.

Groß. Amtsgericht.
Rothweiler.

Bekanntmachung.

Das Steuer-Ab- und Zuschreiben für das nächstkünftige Steuerjahr 1878 wird vom

Montag den 4. Juni an bis zum Mittwoch den 18. Juli d. J.,

Morgens von 8 Uhr bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis 5 Uhr,

im Geschäftszimmer des Schatzungsraths, Rathhaus, Eingang in der Hebelstraße, vorgenommen werden.

Zu diesem Zweck wird bekannt gemacht:

I. In Bezug auf die Grund- und Häusersteuer:

Wer abgeschrieben haben will, muß selbst oder durch einen Bevollmächtigten erscheinen und darum nachsuchen. Ebenso derjenige, dem zuzuschreiben ist, sei es wegen Erwerbung eines Grundstücks oder Gebäudes, sei es wegen veränderter Benutzungsart der Grundstücke oder Gebäude, oder wegen Erbauung neuer oder Vergrößerung vorhandener Gebäude.

II. In Bezug auf die Erwerbsteuer:

1. Der Erwerbsteuer unterliegt nach dem Gesetz vom 25. August 1876:

A. der Ertrag der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen,

B. der nicht schon hierunter begriffene Ertrag der Arbeit, Dienstleistungen und sonstigen Berufsthätigkeit derjenigen Personen, welche im Großherzogthum ihren Wohnsitz oder Aufenthalt haben.

Befreit von der Erwerbsteuer sind unter Andern:

a. Personen, welche nur Landwirtschaft auf Grundstücken mit zusammen weniger als 15,000 Mark Steuerkapital betreiben, wenn sie das 65. Lebensjahr zurückgelegt haben, oder ledige Frauenspersonen, oder Wittwen, oder von ihrem Ehemanne getrennt lebende Frauen sind;

b. der Verdienst der Diensthoten, so ferne deren in Geld bestehender Lohn weniger als 300 Mark jährlich beträgt;

c. Personen, welche weder Landwirtschaft noch Bergbau betreiben, wenn der Ertrag ihrer gesammten Erwerbsthätigkeit 500 Mark jährlich nicht erreicht.

2. Alle nach vorstehenden Angaben erwerbsteuerpflichtigen Personen, männliche und weibliche, Inländer und Ausländer, auch erwerbsteuerpflichtige Korporationen, Vereine, Gesellschaften haben an der oben bestimmten Tagfahrt schriftliche oder mündliche Steuererklärungen abzugeben.

3. Druckformulare zu den Steuererklärungen werden von heute an bis zum Ablauf der für das Ab- und Zuschreiben bestimmten Tagfahrt im Geschäftszimmer des Schatzungsraths unentgeltlich verabreicht.

4. Landwirthe, welche Steuerbefreiung verlangen, weil sie bis zum Schlusse dieses Jahres das 65. Lebensjahr zurückgelegt, haben den Anspruch durch Vorlage eines Geburtszeugnisses des Standesbeamten oder Pfarramtes zu begründen.

5. Wer die vorgeschriebene Steuererklärung nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der im Gesetz angedrohten Strafe.

Karlsruhe, den 1. Juni 1877.

Stadtrath.
Schnecker.

An sämtliche hiesigen Einwohner!

Zu vorstehender Bekanntmachung „das Steuer-Ab- und Zuschreiben für 1878 betreffend“ bemerken wir noch ausdrücklich, daß bei dem diesjährigen Ab- und Zuschreiben wegen Feststellung der Erwerbsteuer nicht nur diejenigen Steuerpflichtigen, welche seit dem letzten Ab- und Zuschreiben im vorigen Jahr hier ein Gewerbe anfangen, aufgeben, erweiterten oder verminderten, eine Erklärung abzugeben haben, sondern alle Steuerpflichtigen, welche:

1. selbstständige Gewerbsunternehmer sind,

2. als Geschäftsgehilfen einen Verdienst von 900 Mark und mehr haben, oder hier noch nicht besteuert sind,

3. einen bisher classensteuerpflichtigen Beruf mit 500 Mark und mehr Einkommen treiben und ihre Classensteuer an die Groß. Steuer-einnehmer bezahlet haben, oder neben ihrem classensteuerpflichtigen Beruf noch eine weitere Erwerbsthätigkeit betreiben.

Für die bisher schon besteuerten Gewerbsunternehmer und Classensteuerpflichtigen haben wir besondere Zuschriften ausgearbeitet, welche mit den Impressen zu den vorgeschriebenen Erklärungen und Verzeichnissen denselben bereits zugestellt sind oder noch zugestellt werden, bei welcher Gelegenheit auch Tag und Tageszeit bestimmt wird, an welchem die Erklärung eigenhändig abzugeben ist. Diese Termine sind im Interesse der Steuerpflichtigen selbst zur Vermeidung von Störungen genau einzuhalten.

Die nach Abschnitt II Ziff. 1. A. & B. obiger Bekanntmachung Steuerpflichtigen, welche bisher noch nicht besteuert waren, haben ihre Erklärungen innerhalb der für das Ab- und Zuschreiben eröffneten oben angegebenen allgemeinen Frist einzureichen (siehe Abschnitt II Ziff. 3 der Bekanntmachung).

Der Schatzungsrath.

9.9.

Schneiler.

Waisenhaus.

Von „Ungeannt“ erhielten wir für unsere Anstalt den Betrag von 7 Mark, wofür wir hiermit herzlich danken.

Karlsruhe, den 12. Juli 1877.

Der Verwaltungsrath.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Sitzung im Hotel zum Prinz Wilhelm.

Freiwillige Feuerwehr.

3.1. Montag den 16. Juli findet eine Uebung am Gebäude des Großh. Hoftheaters statt. Die Compagnieen versammeln sich an ihren Feuerhäusern in vollständiger Dienstausrüstung. Abmarsch präcis 1/7 Uhr.

Das Corps-Commando.

Däschner, II. Commandant.

C. Schwindt.

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

Herr Karl Raupp, Kurz- und Weiswaren-Händler, hat den Lieferungsvertrag mit uns gekündigt, nimmt somit keine Marken mehr an Zahlung an.

Der Vorstand.

4.2.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 16. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im **Gehaus der Erbprinzen- und Waldstraße Nr. 53 im 2. Stock** nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert, als:

3 verschiedene Kanapee mit und ohne Stühlen nebst Hauteuils, 1 Secretär, 2 Chiffonniere, 1 Kasten mit Schubladen, 2 Kommoden, 2 Pfeilerkommoden mit Marmorplatten, 1 Waschkommode, 1 Herrenschränk mit Aufsatz, 1 Klavier für einen Anfänger, 1 Cragère, 1 Spieltisch, 1 ovaler Theetisch, 1 Nähtisch, 2 runde Zulettische, 1 gepolsterter Ruhstuhl, 2 Armstühle, 12 Rohrstühle, 5 vollständige Betten, verschiedenes Weiszeug, 6 große Spiegel in Gold- und Holzrahmen, 2 große zweithürige Schränke, 4 Bettladen mit Kist, 1 bunte Sophadortlage, Tisch- und Bodenteppiche, eine Parthie Bilder, 3 Paar lange Fenstervorhänge, Fensterstore, 1 Marquise-Stor, 1 Parthie Bücher, Glas und Porzellan, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath; ferner 5 verschiedene Krasser von 60—120 Liter Gehalt, Faßlager, mehrere Waschküben, 3 Ständer und eine Parthie Weinflaschen, wozu die Kaufliebhaber einladet

Karlsruhe, den 10. Juli 1877.

Löffel, Waisenrichter.

3.3.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag den 13. Juli 1877,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Ablerstraße Nr. 36 parterre:

2 Bettladen mit Strohmattchen, 2 Seegrasmatrachen, 2 roth- und 2 blaue gestreifte Unterbetten, 1 Kanapee, 1 Ovalettisch, 1 Pfeilerkommode, 1 Zulettisch, 3 kleine Tische, verschiedene Stühle, 2 Nachttische, 1 großen Spiegel in brauner Rahme, 3 kleine Spiegel, 1 großen Weiszeugkasten, 1 kleinen Kasten, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Küchentisch, 4 Küchenschäfte, lange Vorhänge mit Stange, 2 Bilder, 2 Fahnen, 1 Schraubstock mit Polirstahl, 1 Laubsäge mit Zugehör, 1 Kiste mit Eisenwerk, verschiedene Porzellan- und Glaswaaren, 1 transportablen Herd; Herren- und Frauenkleider (worunter ein noch neuer Damenmantel von Tuffel), 5 Frauen-Schawls, Leibweiszeug, 1 Ballen Hausmacher-Leinwand, Vorlagen, 2 große Bodenteppiche, 1 Sack neue Federn und sonst allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Sch. Rupp, Auktionator.

Steinkohlenlieferung.

2.2. Zur Heizung unserer Lokalitäten bedürfen wir 1800—2000 Centner bester stückreicher Rubsfettschrotkohlen und soll die Lieferung dieser Kohlen an den Benutznehmenden vergeben werden.

Die hierzu Lusttragenden werden nun ersucht, ihre Angebote per Centner einschließlich der Fracht und Waagegebühr innerhalb 8 Tagen schriftlich bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 10. Juli 1877.

Die Verwaltung des St. Vincentiushauses.

Fahrnis-Versteigerung.

Heute Freitag den 13. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Durlacherthorstraße 97, im zweiten Stock, die zum Nachlaß der Frau Schäfer Wittwe gehörigen Fahrnisse, als:

Frauenkleider, Bettwert, Weiszeug, 1 Kanapee, 2 Chiffonniere, 1 Kommode, 6 Bretterstühle, 1 ediger Tisch, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank und verschiedene Gegenstände

gegen Baarzahlung versteigert, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 11. Juli 1877.

2.

F. Knab, Waisenrichter.

Gebäudeversteigerung auf Abbruch.

2.1. In Folge des beabsichtigten Neubaus eines Schulhauses an Stelle der vormaligen Militärbäckerei in der Sophienstraße Nr. 14 dahier werden folgende zum Abbruche bestimmte Gebäulichkeiten

Dienstag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, am Platze selbst gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

a. ein einstöckiges Wohngebäude an der Straße nebst angehängtem Hockebau, 39 Meter lang, 8 Meter tief;

b. ein zweistöckiges Dachhausgebäude, 17 Meter lang, 12 Meter tief;

c. ein einstöckiges Magazingebäude, 22 Meter lang, 12 Meter tief,

wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 12. Juli 1877.

Das Stadtbauamt.

Wohler.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. Samstag den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem vormaligen Militärbäckereigebäude circa 80 Stück abgängige Schulbänke, sodann im Schlachthause eine Parthie alter Bau-

hölzer und andere Baugesenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Das Stadtbauamt.

Fahrnis-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Freitag den 13. Juli d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal des Rathhauses gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1 Tafelklavier, 1 Kanapee, 1 tannener Kasten und 2 Nachttische.

Karlsruhe, den 12. Juli 1877.

Hüttich, Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Freitag den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr,**

im Pfandlokal (Rathhaus) öffentlich versteigert:

2 Chiffonniere, 1 Schreibtisch, 1 Küchenschrank, 2 Bettladen, 1 altes Kästchen, Bettung, Weiszeug,

1 gute Nähmaschine (Grover & Baker), verschiedenes Gypferwerkzeug und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 12. Juli 1877.

Kern, Gerichtsvollzieher.

Klee-Versteigerung.

*2.2. Freitag den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird das Erträgnis von einem Morgen Kleeacker an der Ettlingerstraße und von einem halben Morgen an der Beierthheimer Allee versteigert. Zusammenkunft am Odtroihaus beim Thiergarten.

Söllingen, Bezirksamt Durlach.

Kindfasel-Versteigerung.

2.1. Am Dienstag den 17. d. M., Nachmittags 1/2 Uhr, wird ein schwerer Kindfasel im Farrenhof dahier versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Söllingen, den 12. Juli 1877.

Gemeinderath.

Reiff.

Reichenbacher, Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Zugartenstraße 19, nächst der Ettlingerstraße, ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* 21. Herrenstraße 6 ist im Seitenbau der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, sowie der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller und Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten.

* Herrenstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Speicher und Holzplatz, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei J. Ettlinger & Wormser, Herrenstraße 13.

— Langestraße 165 ist im obern Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör, mit Wasserleitung versehen, auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

— Luifenstraße 7, nächst dem Sallenwäldchen, ist auf 23. Oktober d. J. der 3. Stock, mit freier Aussicht, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kellerabtheilungen u. s. w. zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 17 im 2. Stock.

— Luifenstraße 8 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, mit Gas- und Wasserleitung u. s. w., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— Ruppurrerstraße 94, gegenüber der neuen Bleiche, sind im untern Stock 2 Zimmer nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

3.1. Scheffelstraße 12 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden und Antheil an der Waschküche, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Waldhornstraße 10 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten.

6.2. Werderstraße 26 ist der 2. Stock mit einem Balkon, 4-5 Zimmern, nebst Zugehör so gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Wilhelmsstraße 17 ist der zweite Stock des Vorderhauses, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Keller u. Speisekammer, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

6.2. Wilhelmsstraße 44 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist elegant hergerichtet. Näheres im 1. Stock.

Waldbornstraße 45 ist eine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

3.2. Bähringerstraße 19 ist auf 23. Oktober eine Wohnung im 4. Stock zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerräumen und 1 Mansardenzimmer. Das Nähere bei Bleichhauer A. Pfünger, Ruppurrer-Landstraße 19.

Bähringerstraße 98 ist der obere Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör so gleich zu vermieten.

Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

Laden zu vermieten.

2.2. Langestraße (Schattenseite) ist ein Laden in guter Geschäftslage per 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Dertinger, Waldstraße 11.

Laden zu vermieten.

Langestraße 156 ist ein Laden mit Comptoir auf 23. Juli zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

Laden zu vermieten.

Langestraße 121 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung von 3-6 Zimmern auf 23. Oktober zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

Eine freundliche, vollständig für sich abgeschlossene Wohnung (3 Treppen hoch) von 6 Zimmern, Bügelzimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und sonstigem Zugehör, neu hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung und Kanalisation versehen, ist so gleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Langestraße 104 im Laden.

2.2. Ecke der verlängerten Karls- und Augustastrasse sind 2 hübsche Wohnungen, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, so gleich billig zu vermieten.

6.2. Eine Mansardenwohnung mit 2 hübschen Zimmern ist so gleich an 1 oder 2 Personen zu vermieten. Näheres Werderstraße 26 im 3. Stock.

In der Bismarckstraße 9 sind auf den 23. Juli 4 schöne Zimmer im unteren Stock mit Dachkammer und Kellerraum zu vermieten. Näheres zu erfragen Bismarckstr. 4.

2.2. Eine freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Mansarde, Speicher, Keller und Anteil an der Waschküche, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Luisenstraße 27 parterre.

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, mit Gas eingerichtet, im 2. Stock mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, Keller etc. ist so gleich zu vermieten: Marienstraße 2.

Erbsprinzenstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit einem Zimmer, Alkov, Küche, mit oder ohne Werkstätte, zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

2.1. Auf 23. Oktober ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Schützenstraße 59 im untern Stock.

Wegen Wegzug ist so gleich oder auf den 23. Juli eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allen Erfordernissen, zu vermieten. Näheres Rowacks-Anlage 1 im untern Stock.

Eine freundliche Wohnung mit Glasabschluß, bestehend in 2 Zimmern mit Küche und Zugehör, ist so gleich oder zum 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 2. Stock. - Ebendasselbst ist ein geräumiges Mansardenzimmer mit Kochofen und Keller auf 23. Juli zu vermieten.

In der Augustastrasse und in der verlängerten Karlsstraße sind mehrere sehr schöne Wohnungen in verschiedenen Stockwerken von 2, 3 und 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß nebst den üblichen Zugehörden auf 23. Juli, auf später und auf 23. Ok-

tober zu vermieten. Näheres zu erfragen verlängerte Karlsstraße 8 parterre.

Eine freundliche Wohnung im Hinterhaus, bestehend in 2 großen Zimmern mit Alkov, Küche, Keller und Holzplatz, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.
4.1. In meinem Hause Langestraße 38 ist der 4. Stock, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, nebst allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß und Wasserleitung.
Fritz Mayer.

Zimmer zu vermieten.
3.3. Bahnhofstraße 10 sind zum 1. August einige gut möblierte, freundliche Zimmer, zwei Treppen hoch, von 12 bis 18 Mark, an solide Herren zu vermieten. Auf Wunsch Pension.

2.2. Bähringerstraße 74, eine Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. August zu vermieten.

3.2. Bahnhofstraße 50, parterre, ist ein gut möbliertes, mit 2 Kreuzstöden auf die Straße gehendes Zimmer so gleich billig zu vermieten.

Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern und schöner Aussicht ohne vis-à-vis ist unter guter Bedienung und zu mäßigem Preis bei einer Dame so gleich oder auf 1. August zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Näheres Ritterstraße 32 im 3. Stock.

Werderstraße 43 ist ein schön möbliertes Zimmer mit 3 Fenstern auf 1. August zu vermieten.

Sophienstraße 5 sind im Querbau im 2. Stock 2 schöne, gut möblierte Zimmer zu vermieten, eines so gleich und das andere auf 1. August beziehbar.

3.1. Lammstraße 12 sind im 4. Stock 2 große, auf die Straße gehende, unmöblierte Zimmer an einen Herrn oder an eine Dame so gleich oder auf 1. August oder September zu vermieten. Näheres daselbst.

Langestraße 221, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist im 2. Stock ein gutes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Auf Verlangen wird auch bürgerliche Kost dazu gegeben werden.

Wilhelmsstraße 7 sind im 3. Stock zwei schön möblierte, auf die Straße gehende Zimmer so gleich zu vermieten.

Marienstraße 5, in der Nähe des Bahnhofes, ist ein gut möbliertes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, so gleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

Bahnhofstraße 16, im 2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, so gleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

Waldstraße 48 sind im 2. Stock 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn so gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. Ebendasselbst sind noch 2 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

Zwei bis drei möblierte Zimmer, sowie eine Wohnung von 4-6 Zimmern in schöner Lage sind zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer ist auf 1. August an eine ordnungsliebende Person zu vermieten: Adlerstraße 23 im Hinterhaus.

Stallung zu vermieten.
Spitalstraße 45 ist eine Stallung für zwei Pferde nebst Heupfeicher per 1. August zu vermieten. Näheres im Laden.

Wohnungs-Gesuche.
2.2. Auf 23. Oktober wird eine abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche u. s. w., Stallung für 2 Pferde und wenn möglich Gartenbenutzung, im westlichen Stadtheil zu mieten gesucht. Offerten unter M. K. 14 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.
Eine einzelne Dame sucht bei einer gebildeten Familie oder einer ebenfalls alleinstehenden Dame auf September ein möbliertes Zimmer. Näheres Waldstraße 87 im zweiten Stock.

Ein Beamter sucht auf 23. Juli ein hübsch möbliertes Zimmer in der Nähe des Bahnhofes. Offerten mit Preisangabe unter H. S. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sowie das Zimmerreinigen versteht, wird so gleich von einer kleinen Familie gesucht: Kriegsstraße 117 im zweiten Stock.

2.1. Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, auch die übrigen häuslichen Arbeiten versehen muß, findet so gleich eine Stelle. Näheres Langestraße 38 im zweiten Stock.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sowie sich den andern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet so gleich eine Stelle: Ecke der Langen- und Fasanenstraße im Laden.

Dienst-Gesuche.

Ein Mädchen vom Lande, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht so gleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 33.

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, überhaupt das Zimmerreinigen gut versteht, sucht so gleich eine Stelle. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Zu erfragen Querverstraße 15 im Hinterhaus.

2.1. Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie für häusliche Arbeiten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 9, parterre.

Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen, nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht so gleich eine Stelle. Zu erfragen bei F. Schumacher, Steinstraße 16.

Kapital-Anerbieten.

7000 Mark sind auf 23. Juli gegen genügende Sicherheit zum Ausleihen bereit. Adressen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre B. B. niederzulegen.

Unterpfändliche Forderungen

deren Sicherheit sich auf Häuser oder Grundstücke anknüpfen, werden bei entsprechendem Rabatt gegen Baarzahlung übernommen. Gesuche bittet man schriftlich unter Verluß mit der Aufschrift: „Verkauf unterpfändlicher Forderungen“ abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Geübte Filet-Strickerinnen

finden Beschäftigung. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2.

Offene Stelle.

2.2. Ein zuverlässiger Bursche, welcher schon hier gedient hat und mit Pferden umzugehen weiß, findet so gleich eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellen-Anträge.

Ein ehrliches, braves Mädchen wird in eine Trinkhalle gesucht. Näheres Adlerstraße 1.

Ein junger, kräftiger Bursche kann als Hausknecht im Bayerischen Hof eintreten.

Gesuch.

Ein anständiger junger Mensch von 14-15 Jahren findet dauernde Beschäftigung in der Buchdruckerei von Walsch & Vogel, Adlerstraße 21. Bezahlung sofort.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Ein Lehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei

Conditor Lieb.

Commis-Stellegesuch.

2.1. Ein junger Mann von 19 Jahren, welcher seine Lehre in einem Colonialwaaren-Geschäft bestand, und 1/2 Jahre in einem Spezerei- und Delicatessen-Geschäft als Commis lernte, schöne Hand schreibt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stelle als Comptoirist oder Detaillieur; unter Umständen würde derselbe auf einige Zeit volontieren. Gesf. Offerten beliebe man an das Kontor des Tagblattes unter L. Nr. 26 einzusenden.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer gesuchten Alters, aus guter Familie, im Besitze bester Empfehlungen, wünscht baldigst eine Stelle als selbstständige Leiterin eines Hauswesens, Erzieherin oder dergl. Näheres zu erfragen Sophienstraße 43 parterre. Schriftliche Offerten beliebe man dorthin unter der Adresse A. H. zu richten.

Beschäftigungs-Gesuche.

Ein Schneider wünscht in und außer dem Hause zu arbeiten. Zu erfragen Sophienstraße 66 im ersten Hinterhaus im 2. Stock.

5.3. Ein junger, verheirateter Kaufmann wünscht als Nebenbeschäftigung seine freie Zeit mit Abschreiben auszufüllen und bittet gest. Adressen im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Verloren.

2.2. Am Sonntag wurde auf der Plattform des Thurmbergs ein schwarzer Sonnenschirm verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Kriegsstraße 96 im 2. Stock.

*2.2. Am 10. d. M., Nachmittags, wurde auf dem Wege durch die Langestraße, von der Lammstraße bis zum Mühlburgerthor, und von da über die westliche und südliche Kriegsstraße eine **Vorgnette** von Schildpatt an einem dünnen Stahlketten verloren. Abzugeben gegen entsprechende Belohnung: Lindenstraße 12 im untern Stock.

* Am Mittwoch Abend wurden vom Auggarten bis in die Schützenstraße ein Granat- und ein goldenes Medaillon, ein Uhrschlüssel und ein goldenes Büchlein mit Photographien verloren; das Ganze befindet sich an einem Ketten. Man bittet den redlichen Finder, genannte Gegenstände gegen Belohnung abzugeben: Schützenstraße 50 im Laden. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde zwischen der Wald- und Kreuzstraße ein **Coupon eines Reichsbankanteilscheines** per 1. Juli im Werte von 67 Mark 50 Pfennig. Gegen Belohnung abzugeben: im Kontor des Tagblattes.

Ein Regenschirm

blieb Anfangs Juli im Rathhause (Commissionszimmer) stehen. Abzuholen gegen Ersatz der Einrückungsgebühr auf dem Bureau des Stadtbauamtes.

Entlaufene Kaze.

Wenn eine weiß und schwarz gefleckte Kaze zugeht, wird hiermit freundlichst gebeten, solche gegen Belohnung Langestraße 54 im Laden abzugeben.

Hausverkauf.

In der Leopoldstraße ist ein rentables Herrschaftshaus, nur aus drei Wohnungen bestehend, mit Hausgarten versehen, zu verkaufen. Näheres Herrenstraße 4.

Hausverkauf.

*2.1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mansarden, in bester Geschäftslage, nebst Werkstätte mit besonderer Einfahrt, welches die Prozente von 32000 fl. abwirft, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Hausverkauf.

* Das Haus Nr. 12 in der Durlacherthorstraße ist sofort unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer selbst.

Hausverkauf.

* In der Nähe des Hauptbahnhofes ist ein gut rentables Haus mit Einfahrt, Seitenbau und großem Hof, zu jedem Geschäft sich eignend, unter solchen Bedingungen zu verkaufen. Unterhändler sind verboten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zu verkaufen billigen Preises: Chiffonniere, große und kleinere Kommode mit 4 Schüblern, 2 Waschkommode, Pfeilerchränke, einbürtige Kästen, Küchenschranke, Bettladen, Kofee-, Kofeehaars- u. Seegrasmatrassen, Wasch-, Nacht-, ovale und verschiedene Tisch- und Klüchtische, Stroh- und Rohrstühle, Wasserbänke, 2 Kanapee, Spiegel, Fußschemel: Waldstraße 30.

* Ein schwarzes, kleines **Hündchen**, achte Bologneser Race, ist um billigen Preis zu verkaufen: Nowack-Anlage 1.

* Zu verkaufen sind sehr billig: 1 Chiffonniere, Kommode, Küchenschranke mit Glasaufsatz und 1 sehr guter eiserner **Herd**: Sophienstraße 8.

Eine **Handnähmaschine** (Doppelsteyptisch) ist um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine große **Kochmaschine** mit Messingschiff und Rohr ist billig zu verkaufen: Schloßplatz 3 im 2. Stock.

* Eine gut erhaltene **Doré'sche Prachtbibel** in Originalband ist im Auftrag zu verkaufen, ferner ein beinahe noch ganz neuer **Kindertwagen**. Näheres Akademiestraße 15 parterre.

* Ein noch fast neuer eiserner **Herd** mit vorzüglichem Bratofen und Schiff ist zu verkaufen: Bähringerstraße 86.

Hauskaufgesuch.

2.1. Ein neueres, zweistöckiges Haus mit etwa 9 bis 12 Zimmern und Garten, in guter Lage der inneren Stadt, wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hauskauf-Gesuch.

2.2. Es wird ein besseres Haus mittlerer Größe, womöglich mit Hofthor und Hofraum, in der Wald-, Herren- oder Langenstraße, um den Preis von 20,000 bis 33,000 Mark zu kaufen gesucht. Näheres durch das Geschäftsbureau von **J. Holdermann** in Mühlburg.

Nicht zu übersehen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Reit- und Fahrrequisiten, sowie sonstigem Lederzeug, ebenso Kleidern (Uniformstücken), Metallwaren, Matulatur, und zahlt hierfür die höchsten Preise.

Abraham Hirsch,
Langestraße 81.

3.2. **Ankauf.**
*3.3. Getragene Schuhe und Stiefel werden fortwährend angekauft bei **Julius Weinheimer**, Durlacherthorstr. 55.

* **Eine Laden-Leiter** sucht zu kaufen **J. Kraus**, Bähringerstraße 53.

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel und Matulatur werden angekauft und bittet man Anträge bei Herrn **Thorwart Höck** am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im 2. Stock abzugeben **W. Bodenheimer** aus Ettlingen.

Unterrichts-Anerbieten.

Ein junges, gebildetes Fräulein wünscht Anfängern Unterricht im Klavier zu erteilen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee.

selbst importierten, in vorzüglichen Qualitäten bei

Wilh. Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Schweizerischen Alpenkräuter-Thee

von **G. Hanser**, Niederurnen, St. Clarus (Schweiz). Dieser Thee, gesammelt auf den schweizerischen Hochalpen und zusammengesetzt aus den gesunden Alpenfloras, ist ein für Jedermann angenehmes und der Gesundheit nützlich Getränk. à Paquet zu 1 Mark.
Zu beziehen bei **Th. Brugier**, in Karlsruhe, Waldstraße 10. 10.5.

Orangeade und Citronade

von **Ve. Fontaine & Co.** in Paris, direct aus **Algier** bezogen, à Flacon 1 M. 50 Pf.
1/2 Theelöffel dieser Essenz in ein Glas Zuckerswasser gibt eine wohlgeschmeckende und erfrischende Limonade.

Mit einem Flacon dieser Essenz kann man 75 Gläser Limonade bereiten.

Zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 12.9.

Franz. Rothwein (Médoc)

per Flasche 1 Rmk. empfiehlt unter Garantie der Reinheit

Rudolf Schnupp,

3.1. 243 Langestraße 243.

Neue grüne Kernen

empfehlen **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

3.2. Einen ausgezeichneten **Rothein** von **Emile Peychaud & Cie.** in **Bordeaux**, sowie einen sehr guten **Fischwein**, die Flasche à 50 Pf., empfiehlt

Paul Meyer,
27 Spitalplatz 27.

Einen ausgezeichneten

Fischwein (Marktgräser)
per Flasche 50 Pfennig,
in Fässchen von 20 Liter per
Liter 45 Pfennig

empfehlen 2.2.
Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße 1.

**Salm,
Soles,
Turbots,
Felchen,
Aale,
Karpfen,
Schleien,
Krebse**

empfehlen **C. G. Frey,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
Spitalstraße 45.

Frische Felchen

empfehlen **H. Mengis**, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Heute
frische holl. Soles,
neue holl. Boll-Häringe
(pur Milchener),
neue schott. Matjes-Häringe.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffen:

sächs. Knackwürste,

was empfehlend anzeigt
Herm. Munding,
Langestraße 187.

Mineralwasser:

Abelheidsquelle, Karlsbader, Ems, Fried- richshaller, Homburger, Krankenheller, Riffinger, Ratoczy, Langenbrücker, Mergentheimer, Marienbader, Ofener, Pilsner, Pyramont, Saidschüler, Schwalbacher, Tarasper, Selterser, Vichy, Weibacher, Wildunger, sowie **Sodawasser** empfiehlt in diesjähriger Füllung

die Material- & Farbwarenhandlung von **W. L. Schwaab**,
Amalienstraße 19.

Phosphorsäures Eisenwasser, Limonade gazeuse

in frischer Füllung empfiehlt **G. Schwindt sen.,**
12.6. Langestraße 239. 19.1

Rissinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Rakocy, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Sekretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Nüchternheit und Scropheln. Preis per Flacon 85 Pfennige.

Zu haben bei **Th. Brugler** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

6.5.

Zum Ansehen der Früchte:

Kirschen- und Zwetschgenwasser, Fruchtbranntwein und alten Nordhäuser Kornbranntwein empfiehlt billigst.

Adam Monninger,

7 Herrenstraße 7.

Zum Ansehen der Früchte

empfehlen

**Fruchtbranntwein,
Zwetschgenwasser,
Kirschenwasser**

in bester Qualität und zu billigsten Preisen

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmsstraße 1.

Cyper'sches Exportlager-

bier per Flasche 25 Pf., Cyper'sches Lagerbier per Flasche 20 Pf. empfehle ich als vorzüglichen Stoff und liefere solches auf Verlangen frei in's Haus.

Rudolf Schnupp,

243 Langestraße 243.

Hildstädtisches Zahnumdwasser

à Flacon 50 Pfennig

empfehlen

Luise Wolf Witw.,

Karl-Friedrichstraße 4.

Nollen-Barinas

empfehlen

die Cigarren- und Tabakhandlung von

C. F. Kopf,

Ecke der Kronen- und Durlacherthorstraße.

Von meinem bestfortirten Cigarren-Lager empfehle ich folgende beliebte Marken als sehr preiswerth:

Havanna Land	pr. 100 St. Rmf. 9.-
Cobden Brevas	" 100 " " 8.50
La Convenienza	" 100 " " 8.50
Ramillette	" 100 " " 6.-
Fatinitza	" 100 " " 5.60
Batavia	" 100 " " 4.80

Rudolf Schnupp,

243 Langestraße 243.

persisches Insektenpulver

zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe, Moten, Schwaben etc. empfiehlt

Wilh. Pfeiffer,

F. F. Weißbrod's Nachfolger.

Grenznacher Mutterlange

in Fächchen von ca. 50 Kilo und im Anbruch

empfehlen

die Material- und Farbwarenhandlung

von **W. L. Schwaab,**

Amalienstraße 19.

D. Wichterich's Hühner-Augen-Cinktur.

Bewährtes Mittel zur schnellsten und schmerzlosen Vertilgung von Hühneraugen und Warzen und andern harten Hautstellen. Preis per Flacon 3 Mark. Zu haben im General-Versendungs-Depot von **Th. Brugler** in Karlsruhe, Waldstr. 10.

H. von Gimborn's

Tannin-, Alizarin-, Gallus-, Kaiser-, Salon- und andere Tinten zeichnen sich durch lebhaftes Colorit, grosse Flüssigkeit und schnelles Trocknen aus und liefern noch nach längerer Zeit scharfe, nie bleichende Copieen. Lager in den div. Sorten, sowie auch in **Carmin, blauer Tinte, flüssigem Leim, Stempelfarben** etc. befinden sich bei **Th. Brugler** und **Herm. Schmidt** in Karlsruhe; **C. W. Katz** in Bruchsal; **H. Greiser** in Rastatt.

Weisse, farblose Patentwische

vom Hause Vicat, 77 rue St. Denis, Paris. Diese neu erfundene flüssige und farblose Patentwische geht mit dem Leder eine dauerhafte Verbindung ein, macht dasselbe dehnbar und verleiht ihm einen prachtvollen Glanz.

Sie wird für Fußbekleidung, Sattlerwaaren, Militärmontierungszeug und für alle jene Gegenstände gebraucht, welche aus Leder und lackirten oder farbigen Fellen bestehen, ohne daß sie deren Farbe verändert oder zerstört. Zu haben in Flascons zu 15 Pf., 20 Pf., 30 Pf. und 50 Pf. in dem Hauptdepot bei **Th. Brugler** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Nochmals frisch eingetroffen: Spitzen-Fichus, Curasses und Châles

in sehr großer Auswahl. Fichus und Curasses von 3 M. und Châles von 15 M. an.

Seidenwaarengeschäft von **S. Dertinger,**

11 Waldstraße 11.

Japanische Sommer-Fächer

von 20 Pfennig an

empfehlen

F. Wolff & Sohn.

Heinrich Hofmann Söhne & Cie., LANGESTRASSE 189,

Lager fertiger Wäsche für Damen, Herren und Kinder,

Specialität: Herrenhemden auf Maas nach amerikanischem System unter Garantie des guten Sitzens.

Grosses Lager aller Arten Leinwand, Eittlinger, Elsässer und Amerikanischer Shirts, englischer Hemdenflanelle und Oxford, Hemdeneinsätze, glatt und gestickt.

Kragen und Manschetten.

Eine grosse Parthie

Einsätze für Herrenhemden

aus **Bielefelder Leinen** empfehle in ganz neuen Dessins zu erstaunlich billigen Preisen.

Gustav Oberst,

4 Ritterstrasse 4.

Max Levinger,

82 Langestraße 82, empfiehlt sein Lager in **Trauer- u. Halbtrauer-Stoffen**, wie **Cachemir — Alpaca — Batiste — Ripse — Mozambiques** u. s. w. in den besten **garantirten Qualitäten** zu den **billigsten Preisen**.

Ausverkauf

einer grossen Parthie **schwarzer und farbiger Seidenbandreste**

von 5, 10, 15, 20 und 25 Pfennig per Meter.

Seidenwaarengeschäft von **S. Dertinger,**

11 Waldstraße 11.

Wes'sche Filet-Jacken, Baseler Crepp-Jacken, feinste wollene und halbwoollene Unterjacken

empfehlen wir billigst.

Weiß & Kölsch.

Pariser Cattunkleider

zu **9 Mark**

empfehlen

Max Levinger,

82 Langestraße 82.

Frau-Ringe,

eigenes Fabrikat, massiv in Gold, sind unter

Garantie in großer Auswahl zu haben.

F. Wanfmüller,

Goldarbeiter, Karl-Friedrichstraße 3.

Empfehlung.

*3.2. Bezugnehmend auf meine frühere Geschäftsempfehlung erlaube ich mir den verehrlichen Staatsstellen und Häuserbesitzern mein Schieferbedergergeschäft nochmals in empfehlende Erinnerung zu bringen und sichere gleichzeitig billige und reelle Bedienung zu.

A. Stock Wittve,

Bahnhofstraße 50.

Empfehlung.

*4.1. Spitalstraße 41, zweiter Stock, werden alle in die chemische Waschkunst einschlagende Artikel in Wolle- wie Seidenstoffen billigt und auf das Feinste wieder hergestellt.

Auch werden dasebst Herrenkleider gereinigt und auf's Beste ausgebessert.

Anzeige.

* Täglich Abends **Wackelfleisch, Frankfurter**

und **Fleischwärste** empfiehlt

W. Pring, Hofmeier,

Amalienstraße 20.

Corsetten,

zurückgekehrt, verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, zum Selbstkostenpreis.

6.4.

B. Weinz, 7 Herrenstraße 7.

Im Verlage des Unterzeichneten sind **soeben neu** erschienen:

Photographische Ansichten von Karlsruhe

in Cabinet- und Visitenkarten-Format.

Die Collection enthält vorzügliche Aufnahmen der

Festhalle,

Nordportal, Südportal und Ansichten des Innenraumes.

Die Ausstattung ist, bei billigen Preisen, die beste.

Louis Döring,

Ritter- und Langestrasse 159.

3.1.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuer- und Diebstahl zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel**. Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst erteilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Jb. Stüber, Hauptagent, Karl-Friedrichstraße Nr. 20,

Conr. Haugel, Hauptagent, Stephaniensstraße Nr. 5,

Sch. Frev, Bezirksagent, Erbprinzenstraße Nr. 3.

Ruhrkohlen

ab Schiff Leopoldshafen empfiehlt

Chr. Blessinger, Holz- und Kohlenhandlung,

3.3.

Durlacherthorstraße 26.

Salon Agoston.

Auf vielseitiges Verlangen

nur noch einige Vorstellungen.

Freitag den 13. Juli 1877

Große Vorstellung

mit prachtvollen Decorationen, angefertigt vom berühmten Decorationsmaler Herrn Mayer vom Hoftheater in Mannheim.

Auftreten der Frau Agoston,

sowie der

Wunderknaben Charles und Willy.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Tages-Cassa von 11—1 Uhr.

Für Vereine und Gesellschaften sind Billete zu ermäßigten Preisen in meiner Wohnung, Marienstrasse 32 eine Treppe hoch, zu haben.

Cassa-Öffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Täglich neues Programm.



2.1. Samstag den 14. d. M. findet auf Clever's Bierkeller (Mühlburgerstraße) ein **Fuldaer Familienabend**, abwechselnd mit Gesang und Tanz, statt, wozu wir die Lieberfranzmitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Die 3.

Da der Keller für uns reservirt ist, wird vor Zutritt Unberechtigter gewarnt.

Gasthaus zu den 3 Königen.
* Von heute an ist fortwährend reines Schweine-
schmalz zu haben per Pfund 90 Pf. bei
Louis Ruf.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 31 vom 12. Juli 1877.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Ordensverleihungen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 29. Juni d. J. gnädigst geruht: dem Oberkirchenrath **Behagel** den Charakter als Geheimreferendar zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit höchster Entschliessung vom 30. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Oberhofprediger **Karl Wilhelm Doll** zum Mitgliede des evangelischen Oberkirchenraths zu ernennen und ihm die Würde eines Prälaten zu übertragen, sodann dem Oberkirchenrath **Schellenberg** den Charakter als Geheimreferendar zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschliessung vom 11. April 1877 auf die höchst. Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei **Kochhelm**, Dekanats Untertal, den Pfarren **Friedrich Hutterer** in **Mügg**berg gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 14. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschliessung vom 26. April 1877 auf die höchst. Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei **Rippenheim**, Dekanats **Kahr**, den Pfarren **Wilhelm Kurz** in **Unterstaunwald** allergnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 21. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschliessung vom 2. Mai 1877 aus der Zahl der von dem Erzschöpfungskapitel des Großherzoglichen Staatsregiments vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarren **Franz Wiese** in **Steinsfurt** auf die Pfarrei **Rußbach**, Dekanats **Offenburg**, gnädigst zu verordnen geruht, und hat derselbe am 14. Juni d. J. die kirchliche Einsetzung erhalten.

(Bessere Dienstnachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.
Die Uebertragung einer Inspektorstelle bei der kaiserlichen Oberpostdirektion **Constanz** an den Postinspector **Banke** hat die landesherrliche Bestätigung erhalten.

In den Ruhestand sind getreten folgende Postbeamte badischer Landeszugehörigkeit: Oberpostdirektionssekretär **Friedrich Giese** in Karlsruhe am 1. April 1874, Oberpostdirektionssekretär **Karl Körber** in Karlsruhe am 1. Oktober 1874, Oberpostdirektionssekretär **Albert Giesl** in Constanz am 1. Juni 1875, Oberpostmeister **Josef Bodenius** in Mannheim am 1. Mai 1875, Postinspector **Ludwig Gladz** in Karlsruhe am 1. August 1875, Oberpostsekretär **Karl Koberle** in Heidelberg am 1. November 1876.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend.

Die Namensänderung des **Karl Friedrich Albley** von **Tiefenhäusern** betreffend.

Die Ernennung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend.

Die zweite diesjährige Gewinnziehung des Lotterielehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Dienstverordnungen.

An der im Herbst d. J. zu errichtenden höheren Bürgerschule in **Wiesloch** eine Lehrstelle.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 12. Februar 1874: **Schneeberger**, Adolf, Postdirektor, in **Vörsach**; am 29. Juli: **Harzer**, Friedrich, Oberpostkassenbuchhalter, in **Constanz**; am 3. September: **Reuer**, Jakob, Postdirektor, in **Mannheim**; am 7. Februar 1877: **Sammes**, Ludwig, Postmeister, in **Durlach**; am 5. April: **Hof**, Otto, Bezirksingenieur, in **Oberkirch**; am 10. Mai: **Derndinger**, Hermann, Postsekretär, in **Vörsach**; am 14. Mai: **Nikolai**, Josef, Professor, in **Kastatt**; am 21. Mai: **Gierobdt**, Maximilian, Bezirksförster, in **Durlach**; am 21. Mai: **Dunsbach**, Josef, Professor, in **Heidelberg**; am 14. Juni: **Milz**, Josef, katholischer Pfarren, in **Murg**; am 22. Juni: **Wobe**, pensionirter Regierungsrath, in **Mannheim**; am 28. Juni: **Sinterlich**, Leopold, Notariatsverweser, in **Müllendorf**.

Mein Bild

„Alexander von Humboldt auf dem Orinoco“

ist heute Nachmittag von 5½ bis 7½ Uhr auf meinem Atelier in der Kunstschule zur Besichtigung aufgestellt.

Ferdinand Keller.

Bum elften Band des Meyer'schen Conv.-Lexikons, dritte Auflage.

Von „Luzara“ bis „Nexus.“

Der soeben erschienene elfte Band von Meyers Konversations-Lexikon erregt durch eine Reihe ganz besonders hervorragender Leistungen Aufmerksamkeit. Aus der naturwissenschaftlichen Abtheilung heben wir zunächst den ungemein klar geschriebenen Artikel „Mond“ hervor, welcher sich dem Besten, was die populäre naturwissenschaftliche Literatur aufzuweisen hat, würdig an die Seite stellt. Er rührt von Professor Schmidt, dem Direktor der Sternwarte in Athen, dem größten Mondforscher der Gegenwart, her, dessen epochemachende Mondkarte bekanntlich die preussische Regierung angekauft hat, um sie auf Staatskosten, in 25 Blatt, zu publiciren. Dem Artikel sind eine treffliche Uebersichtskarte und zwei landschaftliche Darstellungen beigegeben; letztere Reproduktionen nach den Photographien des großen Werkes von Rasmuth und Carpenter. Der Artikel „Meer“ (von Dr. v. Boguslawski) enthält eine auf die neuesten und zuverlässigsten Angaben sich stützende Darstellung der chemischen, physikalischen und biologischen Verhältnisse der Ozeane; namentlich sind in diesem Artikel die Ergebnisse der in der neuesten Zeit durch die Expeditionen der „Gazelle“, des „Challenger“ und der „Tuscarora“ in so hohem Grade geförderten Tiefseeforschung aufgenommen und den Lesern des Konversations-Lexikons durch Wort und Bild zugänglich gemacht worden. Die in dem Text eingedruckten Diagramme veranschaulichen einige durch die neuere Tiefseeforschung aufgedeckten Thatsachen in Bezug auf die Gestaltung des Meeresbodens an einigen Küsten und im Ocean selbst und auf die Temperaturvertheilung innerhalb der Meeresstiefen von der Oberfläche bis zum Boden des Meeres.

Zwei sauber lithographirte Karten begleiten den Text. Von diesen gibt die eine, außer einer Uebersicht der großen oceanischen Meeresströmungen, ein in dieser Weise hier zum ersten Male dargestelltes Bild der am meisten charakteristischen Tiefen in den drei großen Ozeanen, nach den Leistungen der deutschen „Gazelle“, des englischen „Challenger“ und der amerikanischen „Tuscarora“. Die andere Karte gibt ein Bild der Boden-, Tiefen- und Temperaturverhältnisse des Atlantischen Ozeans nach dem neuesten Standpunkt der Tiefseeforschung und der physikalischen Geographie dieses Meeres. Diese beiden Karten sind als eine werthvolle Bereicherung der Kenntniß der Physik der Ozeane zu bezeichnen und als besondere Zierde des Konversations-Lexikons hervorzuheben.

Sehr erschöpfend und über den neuesten Stand der Anthropologie trefflich orientirend sind die Artikel „Mensch“ und „Menschenrassen“ von Dr. Bloß, begleitet von einer Karte über die Verbreitung der Rassen. Unter den zahlreichen anderen größeren Artikeln können wir nur noch hervorheben: „Magnetismus“ von Professor Voemel, „Mooje“ von Dr. Frank, „Nähmaschine“ von Dr. Brauer, eine ganz vortreffliche Arbeit, ungemein durchsichtig gehalten und mit großem Geschick alles, worauf es in der Praxis ankommt, klar legend, wie die vorhergehenden mit vielen guten Illustrationen versehen.

Von den historischen und biographischen Artikeln sind an Ländergeschichten die Artikel „Mexiko“ und „Nassau“ bemerkenswerth. Für die neuere Kriegsgeschichte ist als wichtig zu verzeichnen der Artikel „Meh“; für die neuere Geschichte Deutschlands „Nationalliberale Partei“ und „Nationalverein“, ferner für ältere Geschichte der Artikel „Medici“ sowie „Memoiren“. Sehr reichhaltig und neu bearbeitet und ergänzt ist die Biographie, in der besonders die Lebensskizzen von Mac Mahon, dem Feldmarschall Manteuffel, den verschiedenen Fürstinnen Maria, von Mirabeau, Moltke, sowie die durchweg nach neuem Quellenmaterial umgearbeiteten ziemlich ausführlichen Lebensbeschreibungen der beiden Napoleons zu beachten sind.

Die größeren Artikel „Neugriechische Literatur“ (von Prof. Dr. G. Meyer in Prag), „Malerei“ (von Dr. W. Schmidt und Prof. Dr. Reber in München), „Musterschuh“ und „Nachdruck“ (von Prof. Dr. Kostermann in Bonn, gegenwärtig der ersten Autorität auf diesem Gebiet), letztere infolge der neuen Gesetzgebung von tiefgehendem Interesse, sind weitere Beispiele für die Umsicht der Redaktion in der Wahl der Mitarbeiter.

Auch die Illustration steht gerade in diesem Bande auf bemerkenswerther Höhe. Die Karten und Tafeln desselben, von denen einige besonders ausgezeichnete bereits Erwähnung fanden, repräsentiren einen Atlas von nicht weniger als 32 Blättern, darunter auch eine sehr sorgfältig in Kupfer gestochene numismatische Tafel nach Exemplaren des königlichen Münzkabinetts in Berlin. Im „Korrespondenzblatt“ befindet sich unter anderem eine Abhandlung über unsere neuen Justizgesetze, welche ihrer Uebersichtlichkeit wegen allen Lesern willkommen sein wird.

Stadtgarten.

Heute Freitag den 13. Juli

Verdi-Abend,

gegeben von der ganzen

Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang Abends 7 Uhr.

Eintrittspreis für den Stadtgarten 30 Pf., für die Musik 30 Pf.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. Marsch und Finale aus der Oper „Aida“.
2. Overture zur Oper „Traviata“.
3. Finale aus „Macbeth“.
4. Chor aus den „Lombarden“.
5. Erinnerungen an Verdi's Troubadour, große Fantasie für Militärmusik von A. Böttge.

Zweite Abtheilung.

6. Canzone und Quartett aus der Oper „Rigoletto“.
7. Lied und Finale aus der Oper „Rebucadnezar“.
8. Cavatine aus der Oper „Ernani“.
9. Großes Potpourri aus der Oper „Die Räuber“.
10. Bravour-Arie aus der Oper „Die sicilianische Wesper“.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe

Fremde

übernachteten hier vom 11. auf den 12. Juli.

Darmstädter Hof. Moser, Bezirksarzt von St. Blasien. Müller, Kaufm. von Göln. Stilling, Rfm. v. Frankfurt.

Deutscher Hof. Bäuerle, Kaufm. v. Wiesbaden. Röbling, Kaufm. von Speier. Reich v. Steinbach. Hambrecht v. Ulm. Ernst v. Kleinlaufenburg.

Erbprinzen. D'ville v. Michelstadt. Silberstein m. Fam. v. Königsberg. Frau Broadwell v. Paris. Gahn, Rfm. v. Mainz. Altshul u. Schwarke, Rf. v. Frankfurt. Neuhoß, Kaufm. v. Elberfeld. Kiser, Rfm. v. Cassel. Hellner, Rfm. v. Stuttgart. Böhm, Rfm. v. Hanau. Geyot, Rfm. v. Paris. Melcher, Kaufm. von Göln.

Gasthof Bez. Jacobi von Augsburg. Geiger, Rfm. v. Freiburg. Wolf, Fabr. v. Offenburg. Steiner, Ingr. v. Schwelgen. Stern, Kaufm. v. Stuttgart. Immenböcker, Rfm. v. Ulm.

Geiß. Daus, Rfm. v. Heidelberg. Schindler, Rfm. v. Landsberg. Fischer, Metzgermstr. v. Stuttgart. Hoewald, Lehrer v. Bern. Moser, Prof. m. Fam. von Königsberg. Bier, Lehrer v. Haslach. Weiter, Siegelbesitzer v. Bühl. Frau Wolf m. Tochter v. Oberkirch.

Goldener Adler. Stein, Kaufm. v. Offenburg. Wolf, Handelsgärtner v. Tübingen. Grubler, Rfm. v. Brüssel. Bednagel, Rfm. v. Ulm. Geiger, Rfm. von Rechen. Morfadt, Rfm. v. Lahr. Schmidt, Rfm. v. Mainz. Nittberg, Probator v. Darmstadt. Schuler, Assistent v. Göppingen. Frau Grether v. Freiburg.

Goldene Karpyen. Hummel, Deconom v. Straßburg. Schmidt, Rfm. v. Kropfingen. Dietrich, Priv. v. Freiburg. Kelle, Bürgermstr. v. Hunsbach.

Goldenes Schiff. Kohn, Kaufm. von Abtenlochhofheim. Blum, Kaufm. von Haag. Bernhart, Rfm. v. Färich. Lehmann, Rfm. v. Bergheim. Blum, Rfm. v. Altdorf. Bergmann, Kaufm. v. Berlin. Weiß, Rfm. v. Straßburg.

Goldene Traube. Schreijok, Rfm. v. Schornborn. Günter Hof. Braun, Bergmstr. m. Fam. v. Baden. Duffner von Furtwangen. Lepsius v. Darmstadt.

Mayer, Telegraphist v. Wabblingen. Röner, Maschinist v. Saubrüden. Dr. Feinly m. Tochter v. Wiesbaden. Wlachid v. Schotiland. Krow m. Frau von Goblitz. Kelle, Fabr. m. Frau v. Berlin. Schübed, Reichsbevollmächtigter u. Oberzolllath v. Baron v. Wöhleren von Göln. Frener, Rfm. v. Frankfurt. Köh, Kaufm. von Mannheim. Hofmann, Rfm. v. Neustadt. Weiß, Rfm. v. Nürnberg. Dreher, Kaufm. v. Freiburg. Bentewitz von Zürich.

Hotel Große. Freundlich, Kaufm. v. München. Bollmann, Rfm. v. Dimoges. Rosenfok, Rfm. v. Breslau. Ulrich u. Leo, Kaufm. v. Mannheim. Jeshlinger, Kaufm. v. Stuttgart. Hirschfeld, Kaufm. von Bielefeld. Schwarz, Rfm. v. Berlin. Ködel, Kaufm. v. Neustadt. Niedergesäß, Rfm. v. Glabbach. Hamburger m. Frau, Bauer u. Bachmann, Kaufm. von Frankfurt. Gormann, Oberbaurath v. Weimar. Domini, Rfm. v. Budapesth.

Hotel Stöffleth. Dreher, Kaufm. von München. Böttcher, Kaufm. von Berlin. Fel. Waker, Werdler u. Kull v. Herra. Frau Werdler m. Kind v. Stuttgart. Wagner, Rfm. v. Goblitz. Seyfried, Rfm. v. Würzburg. Veder, Rfm. v. Alshausen. Lumpy, Rfm. v. Landau. Böhm, Rfm. v. Freiburg. Dr. Schachtler m. Fam. v. Bodmann.

Hotel Taubhäuser. Weiß, Rfm. v. Freiburg. Haas v. Bernsbach. Fuchs v. Mannheim. Fashauer v. Balterfort.

Nassauer Hof. Metzger u. Israel, Rf. von Dehringen. Ginstel, Rfm. v. Waldorf.

Prinz Nag. Weser m. Frau v. Glabbach. Belse, Kaufm. v. Frankfurt. Bels, Rfm. v. Leipzig. Baron, Rfm. a. Ungarn. Koss, Rfm. v. Saubrüden. Höttemer, Rfm. v. Mainz. Wikot, Eisenbahnsecretär v. St. Johann. Leutner, Eisenbahnsecretär v. Frankfurt. Rose, Sommer, Rfm. v. Stuckheim.

Rotbes Haus. Oster, Rfm. v. Kreuznach. Weinberg, Kaufm. v. Dresden. Schmidt, Kaufm. v. Grefeld. Rau, Rfm. v. Stuttgart. Keller, Kaufm. v. Elberfeld. Bloch, Rfm. v. Freiburg. Stog, Fabr. v. Hannover.

Schwarzer Adler. Schrott, Holzhändler von Gonnweiler.

Schwarzwälder Hof. Ott, Rfm. v. Straßburg. Rischer, Rfm. v. Colmar. Siebler, Rfm. v. Mülhausen. Siegrath, Rfm. v. Colmar. Kohrband, Dekorationsmaler von Lübeck. Hobold, Dekorationsmaler von Hamburg.

Sonne. Rupp, Rfm. v. Heilberg. Weller, Rfm. v. Kastatt. Wenz, Reis. v. Bullentorf.

Stadt, Straßburg. Weber, Rfm. v. Heidelberg.

Weißer Löwen. Griesmann, Kaufm. v. Kastatt. Hartmann, Rfm. v. Stuttgart.

Jfr. Gemeinde-Gottesdienst.

Freitag den 13. Juli. Abends:	7 ⁰⁰ Uhr.
Sonntag den 14. Juli. Morgengottesdienst:	7
Hauptgottesdienst:	9
Sabbath-Ausgang:	9